

Ted Turner, Gründer von CNN, erholt sich von Lungenentzündung

Ted Turner, der Gründer von CNN, erholt sich nach einer Lungenentzündung in einer Rehabilitationsklinik. Trotz seiner Diagnose von Lewy-Körper-Demenz bleibt er robust und aktiv.

Ted Turner, der 86-jährige Medienmogul und Philanthrop, der CNN gegründet hat, erholt sich von einer Lungenentzündung und „macht gute Fortschritte in der Rehabilitation“, sagte ein Sprecher am Montag.

Krankenhausaufenthalt und Genesung

Turner wurde mit einem milden Fall von Lungenentzündung ins Krankenhaus eingeliefert und erholt sich jetzt in einer Rehabilitationseinrichtung, erklärte Phillip Evans, der Kommunikationsleiter der Turner Enterprises, in einer Stellungnahme.

Diagnose Lewy-Körper-Demenz

„Obwohl bei ihm 2018 Lewy-Körper-Demenz diagnostiziert wurde und trotz der gesundheitlichen Herausforderungen, die dies mit sich bringt, bleibt Ted resilient und engagiert in seinen beruflichen und persönlichen Bestrebungen“, so Evans weiter.

Turner enthüllte 2018, dass er mit **Lewy-Körper-Demenz** lebt – einer häufigen, aber wenig bekannten neurodegenerativen Erkrankung.

Etwa 1,4 Millionen Amerikaner sind von Lewy-Körper-Demenz betroffen, die die zweithäufigste Form von Demenz nach Alzheimer darstellt. Dies geht aus den Informationen der **Lewy Body Dementia Association** hervor.

Engagement für andere

Turners Tochter, Laura Turner Seydel, bemerkte 2022, dass ihr Vater „immer noch aktiv“ sei. Er bleibt Vorsitzender der **Turner Stiftung** sowie der **Nuclear Threat Initiative**, einer gemeinnützigen Organisation, die er mitgegründet hat, um globale nukleare und technologische Bedrohungen zu reduzieren.

Seydel erklärte: „Teds Erkrankung ist nicht umsonst, denn es ist ihm ein Anliegen, vielen anderen zu helfen, die an dieser Krankheit leiden und sich dessen vielleicht nicht einmal bewusst sind.“ Diese Bemerkung machte sie auf einer Konferenz mit dem Titel „Life Itself“.

Leben auf der Ranch

Turner lebt auf seiner Ranch in Montana, wo er laut seiner Tochter gerne angelt und sich in der Natur aufhält. „Die Natur ist, wie wir wissen, heilend, besonders wenn man chronischen Stress und Angst hat, was bei ihm der Fall ist“, fügte Seydel hinzu.

Fortschritt der Erkrankung

Obwohl unklar ist, wie sich die Erkrankung des Medienmagnaten in den letzten Jahren entwickelt hat, erklärte Seydel, dass ihr Vater einen milderen und langsamer fortschreitenden Fall von Lewy-Körper-Demenz hätte als der Komiker Robin Williams, der 2014 durch Suizid starb und **posthum mit der Krankheit diagnostiziert wurde**.

Fehldiagnosen und Symptome

Lewy-Körper-Demenz, oder LBD, wird häufig fälschlicherweise als Alzheimer oder Parkinson diagnostiziert. Die Erkrankung entsteht durch abnormale Ansammlungen eines Proteins namens Alpha-Synuclein in den Zellen und im Gehirn. Diese Ablagerungen (genannt Lewy-Körper) können schwerwiegende Folgen haben. Die häufigsten Symptome von LBD umfassen Beeinträchtigungen des Denkens, Schwankungen der Aufmerksamkeit, Bewegungsprobleme, visuelle Halluzinationen, Schlafstörungen, Verhaltens- und Stimmungsschwankungen sowie Veränderungen der Körperfunktionen, wie zum Beispiel die Fähigkeit, das Urinieren zu kontrollieren.

Mutiges Teilen seiner Diagnose

Seydel sagte, dass ihr Vater „sehr mutig“ sei, seine Diagnose mit der Welt zu teilen. „Ted ist bekannt als ‚Captain Courageous‘ und er kämpft sich durchs Leben“, fügte sie 2022 hinzu.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at